

Niederschrift über die 5. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses am Dienstag, 12.03.2024, 18:30 Uhr in der Stadtbücherei, Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg

Anwesend :

Vorsitzende/r

Herr Heinz Suhr

Mitglieder

Frau Kirsten Boertz

Herr Heiko Kischel

Frau Erika Maeder

Herr Erich Rick

Frau Corinna Ruth

Herr Werner Rütz

Herr Frank-Peter Saur

Frau Marion Wisbar

Herr Robert Wlodarczyk

stellvertretende Mitglieder

Frau Sonja Busekow

nicht stimmberechtigt

Herr Frederic Götze

Frau Monika Schumacher

nicht stimmberechtigt

Herr Ingo Susemihl

nicht stimmberechtigt

Herr Reimar von Wachholtz

nicht stimmberechtigt

weitere Stadtvertreter

Herr Björn Knabe

nicht stimmberechtigt

Herr Lars Rothfuß

nicht stimmberechtigt

Herr Martin Bruns

Von der Verwaltung

Frau Maren Colell

Frau Sarena Denkewitz

Herr Bürgermeister Eckhard Graf

Herr Axel Koop

Herr Peter Köpcke

Herr Said Ramez Payenda

Herr Rickert-Buttgereit

Frau Sophie Skowronek

zugleich Protokollführung

Frau Anica Wittfoth

Vertreterin des Personalrats

Herr Michael Wolf

Frau Susanne Bruns

Frau Dajana Stolz

Personalratsvorsitzende

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Nicolas Reuß

Öffentlicher Teil

Top 1 - 5. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses v. 12.03.2024 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Suhr, eröffnet um 18:32 Uhr die 5. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses in der Stadtbücherei der Stadt Ratzeburg, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Top 2 - 5. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses v. 12.03.2024 Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

Der Finanzausschuss stimmt einstimmig für die Tagesordnung gemäß Entwurf.

Top 3 - 5. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses v. 12.03.2024 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 20.02.2024

Die Niederschrift vom 20.02.2024 liegt noch nicht vor, sodass noch nicht über Einwendungen beschlossen werden kann. Demnach wird in der nächsten Sitzung über die Niederschrift beschlossen.

Top 4 - 5. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses v. 12.03.2024 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Finanzausschuss nimmt den vorliegenden Bericht zur Kenntnis.

Top 5 - 5. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses v. 12.03.2024 Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

Top 6 - 5. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses v. 12.03.2024 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Frau Melinda Havemann, als Vertreterin des Schulelternbeirats der Lauenburgischen Gelehrtenschule, meldet sich zu Wort.

Sie appelliert, den Sportplatz am Fuchswald umgehend zu sanieren. Er sei für die Schule sehr wichtig. Zudem müssen die Schülerinnen und Schüler dann nicht mehr

auf den Riemannsportplatz ausweichen.

Es werden keine weiteren Fragen, Anregungen und Vorschläge seitens der Einwohnerinnen und Einwohnern eingebracht, sodass mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fortgefahren werden kann.

Top 7 - 5. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses v. 12.03.2024
Beratung über die Aufstellung einer I. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: SR/BeVoSr/971/2024

Zunächst beginnt Herr Payenda mit der Darstellung der Stellungnahmen der Fachbereiche bezüglich der vorgeschlagenen Veränderungen im Ergebnisplan der Politik aus dem Vorgespräch des Finanzausschusses vom 06.03.2024.

Herr Rick fragt diesbezüglich, woher die hohe Summe beim Produktsachkonto 281010.524110 – Bewirtschaftungskosten Kultur- und Bildungszentrum Ernst-Barlach-Schule – (folglich PSK genannt) stammt. Herr Wolf erklärt die Zusammensetzung dieser hohen Nachzahlungssumme für den Strom aufgrund von falschen Zählerständen.

Herr Bruns fragt, wieso im PSK 541010.522100 (Straßenunterhaltung) die Treppenanlage am Carlower Weg aufgeführt wird. Er stellt sich die Frage, ob die Treppenanlage nicht in den investiven Bereich gehöre. Herr Wolf begründet die Notwendigkeit, die Treppenanlage neu zu planen. Ob sie in den investiven Bereich fällt, wird seitens der Verwaltung geprüft.

Der Finanzausschuss nimmt die vorgetragenen Änderungen der Verwaltung zur Kenntnis und bittet um Änderung des Ergebnisplans.

Darüber hinaus schlägt Frau Wisbar vor, das PSK 122010.456110 (Bußgelder Verkehrsordnungswidrigkeiten) auf 300.000 € aufzustocken.

Frau Denkewitz erklärt, dass die Einnahmen auch vom Personal abhängen. Durch viele vorgefallene verbale Übergriffe gegenüber den Verkehrsüberwacherinnen, könnte es künftig zu arbeitsorganisatorischen Veränderungen kommen. Ebenso betont Frau Denkewitz, dass derzeit noch keine Rechtsgrundlage für die Erhebung von Bußgeldern für Falschparker auf Grünflächen bestehe.

Über Frau Wisbars Antrag, den Ansatz von 230.000 € auf 300.000 € zu erhöhen, lässt der Vorsitzende nun abstimmen.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Herr Suhr schlägt vor, sich auch Gedanken über die Einnahmesituation zu machen. Er trägt seine Recherche hinsichtlich der Realsteuerhebesätze vor, in dem er Steuer- vergleiche zu Nachbarstädten vorgenommen hat.

Herr Graf erläutert, dass mit einer Erhöhung der Steuersätze auch eine strukturelle Verbesserung im Haushalt dargestellt werden könne.

Herr Götze merkt an, dass hier jedoch auch auf die Kleinbetriebe geachtet werden müsse, da sie häufig weniger Umsätze generieren als größere Betriebe. Hierzu erwidert Herr Martens, dass es genau andersherum sei. Die Großbetriebe müssen mehr Steuern bezahlen, wenn sie mehr Umsatz erreichen. Er verweist diesbezüglich auf die Anrechenbarkeit der Gewerbesteuer bei der Veranlagung zur Einkommensteuer.

Darüber erwähnt Herr Martens, in der nächsten Sitzung des AWTS einen Antrag zur Einführung der Kurabgabe zu stellen.

Herr Bruns startet eine rege Ansprache. Er erwähnt, dass die Stadt Ratzeburg in den letzten Jahren hohe Einnahmen erzielt habe, insofern kein Anlass bestünde, die Steuern zu erhöhen. Zudem muss auch an die Ausgaben und nicht nur an die Einnahmen gedacht werden.

Herr Rick erläutert, dass die CDU gegen eine Grundsteuer-Erhöhung stimmen werde; diese sei einfach nicht vertretbar.

Nach einer umfangreichen Diskussion über die politischen Kontroverse zur Erhöhung der Steuern, verbleibt es bei der bisherigen Veranschlagung. Die Steuerhebesätze sollen somit auf dem bisherigen Niveau verbleiben.

Herr Suhr schlägt vor, den bereits in 2024 erhöhten Ansatz für die Gewinnausschüttung von der Stadtwerke Ratzeburg GmbH in die nächsten Jahre fortzuschreiben. Hierüber lässt er abstimmen.

Beschluss: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Stimmenthaltungen

Anschließend schlägt Frau Wisbar vor, auch über den Stellenplan zu beraten. Der Vorsitzende lässt über diesen Antrag abstimmen.

Beschluss: 3 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Herr Suhr leitet um 20:34 Uhr eine Pause ein. Um 20:52 Uhr wird mit der Sitzung fortgefahren.

Herr Payenda fasst das Ergebnis der Beratungen zum Ergebnisplan zusammen; die Änderungen werden dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Herr Suhr schlägt vor, über den Ergebnisplan inklusive der von Herrn Payenda vorgebrachten Änderungen abzustimmen.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Herr Koop beginnt mit der Erläuterung der Investitionsübersicht. Sodann werden sämtliche Positionen in der Investitionsübersicht kritisch hinsichtlich ihrer absoluten Notwendigkeit geprüft.

Einvernehmlich werden die Maßnahmen 66 (Inventarisierungssoftware) und 67 (Webseite/iKISS) nach 2025 verschoben.

Danach wird zur Sanierung des Sportplatzes am Fuchswald gesprochen (PSK 217010.785300 (Maßnahme 30)).

Herr Rütz erläutert hierzu das laufende Vergabeverfahren sowie die Kosten gemäß Submission der Angebote. Um eine zeitnahe Beauftragung der Leistungen vornehmen zu können, beantragt er, die Maßnahme in den I. Nachtragshaushalt aufzunehmen.

Herr Koop erläutert, dass unabhängig von der Beschlussfassung über einen Nachtragshaushaltsplan die Stadtvertretung am 18.03.2024 über die Vergabe der Bauleistungen zu entscheiden habe. Das Aufstellen eines Nachtragshaushaltes würde zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht die Finanzierung sicherstellen. Hierfür müsste zunächst das Genehmigungsverfahren der Kommunalaufsichtsbehörde abgewartet werden. Nach hinreichender Prüfung innerhalb der Verwaltung könnten zur Deckung der Gesamtkosten in Höhe von 1.418.100 € folgende Mittel genutzt werden:

250.000 € Projektförderung des Landes

459.000 € nicht veranschlagte Einzahlungen aus der Abrechnung der „Domstraße“

496.700 € Anpassung der Veranschlagung für die Sanierung der „Domhalbinsel“ durch zeitliche Verzögerungen (Kassenwirksamkeit)

212.400 € Zurückstellung eines Mittelabrufs für die Städtebauförderung

Er betont, dass das Zurückstellen des Mittelabrufes für die Städtebauförderung risikobehaftet sei, jedoch vorerst grundsätzlich keine andere Möglichkeit bestünde, um den Vergabebeschluss zu erwirken. Die Abwägung und Entscheidung müsse letztendlich die Stadtvertretung am 18.03.2024 treffen.

Herr Rütz bedankt sich für diesen konstruktiven Vorschlag. Herr Bruns bedankt sich ebenfalls für die Ausführungen, bezeichnet das Vorgehen jedoch als „Trickserei“.

Herr Suhr lässt nun abstimmen, ob diese Maßnahme mit in den I. Nachtragshaushalt aufgenommen werden soll.

Beschluss: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Herr Engelbrecht meldet sich zu Wort und bedankt sich sehr bei der Verwaltung und den Ausschussmitgliedern.

Frau Ruth spricht nun das PSK 217010.783101 (Maßnahme 1000) (Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (ab 1.000 Euro ohne USt.) an.

Frau Colell erklärt hierzu, dass die Lauenburgischen Gelehrtenschule die einzige Schule in Ratzeburg ist, die noch keine digitalen Tafeln besitzt und somit auch in Konkurrenz zu den Schulen des Schulverbandes steht.

Herr Bruns schlägt vor, dem Vorschlag, die Maßnahme mit in den I. Nachtragshaushalt mit aufzunehmen, zuzustimmen. Herr Suhr lässt hierüber abstimmen.

Beschluss: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Stimmenthaltungen

Die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner applaudieren und Herr Engelbrecht meldet sich wieder zu Wort. Er bedankt sich nochmals bei der Verwaltung und den Mitgliedern des Finanzausschusses. Ebenso erklärt er, dass die Lauenburgische Gelehrtenschule nicht im Konkurrenzkampf mit den Schulen des Schulverbandes stehe; vielmehr konkurreiere die LG mit umliegenden Gymnasien.

Nun wird das Produkt Feuerwehr (126010) behandelt. Frau Denkewitz erläutert alle orange markierten Zeilen. Herr Nimtz nimmt ebenfalls Stellung zu den einzelnen Positionen. Der Finanzausschuss einigt sich einvernehmlich auf diverse Änderungen, die aus der beigefügten Anlage 2 zum Protokoll ersichtlich sind.

Herr Rütz stellt den Antrag, die Planungskosten für die Umgestaltung des Marktplatzes (PSK 541010.785200 (Maßnahme 82)) in Höhe von 30.000 € im Haushaltsjahr 2024 zu belassen; die restlichen Mittel in Höhe von 260.000 € sollen dann in das Jahr 2025 verschoben werden.

Herr Wlodarczyk schlägt vor, die Planungskosten in Höhe von 30.000 € in das Jahr 2025 zu verschieben und den Rest in Höhe von 260.000 € im Jahr 2026 anzusetzen.

Es schließt sich eine Diskussion an. Der Vorsitzende, Herr Suhr, lässt zunächst über den Vorschlag von Herrn Rütz abstimmen.

Beschluss: 4 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (abgelehnt)

Danach lässt Herr Suhr über den Vorschlag von Herrn Wlodarczyk abstimmen.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltung

Somit werden die Planungskosten in Höhe von 30.000 € in das Jahr 2025 verschoben und die restlichen 260.000 € erst in 2026 angesetzt.

Zuletzt lässt Herr Suhr über die besprochene Investitionsübersicht, einschließlich der in der Sitzung vorgenommen und beschlossenen Einzeländerungen, abstimmen.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Top 8 - 5. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses v. 12.03.2024 Anträge

Es liegen keine Anträge vor, sodass mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fortgefahren werden kann.

Top 9 - 5. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses v. 12.03.2024 Anfragen und Mitteilungen

Herr Suhr bittet um Wortmeldungen. Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

Top 10 - 5. (Sonder-)Sitzung des Finanzausschusses v. 12.03.2024
Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 22:28 Uhr.

Ende: 22:28 Uhr

gez. Heinz Suhr
Vorsitzende/r

gez. Sophie Skowronek
Protokollführung